

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im 65. Gründungsjahr des TSV Marathon Peine DJK, konnte die erste Vorsitzende Hannelore Elsner 30 Mitglieder, von 277 des Vereins, sowie erfreulicherweise mit Herrn Münzberg, Herrn Ruddat und Frau Zimmermann, den Vorstand des übergeordneten DJK-Diözesanverbandes Hildesheim, begrüßen. Sie kritisierte besonders das Desinteresse aus der mitgliedersstärksten, aber auch kostenintensivsten Sparte Fußball, berichtet Schriftwart Josef Kuhnert. In der Schweigeminute zum Totengedenken, wurde besonders an die, in 2017 verstorbenen langjährigen Mitglieder Norbert Wilczynski und Heino Faßhauer erinnert.

Betroffenheit löste bei ihr die Erinnerung an die Einbruchserie nach 2015 und jetzt zweimal Anfang 2017, mit dem einhergegangenen brutalen Vandalismus aus, sowie den vereinswirtschaftlichen Folgen, die bei ihr nach 29 Jahren Vorstandsarbeit, an der Sinnhaftigkeit des Ehrenamtes kratzen. Sie dankte der Stadt Peine für die kurzfristige Hilfsintervention und der Bereitschaft zu besonderen Objekt-Sicherungsmaßnahmen. Trotz der wohlwollend beschiedenen Hilfsgesuche, sitzt der Verein auf einem Restschuldenberg, der sich durch steigenden Kosten der Fußballsparte, der Verbandsbeiträge und Allgemeines, sowie mit einer Zukunftsinvestition in eine LED-Flutlichtkörperanlage noch erhöht..

Um arbeitsfähig zu bleiben forderte der Vorstand eine strukturelle Beitragserhöhung von 1 bis 2 Euro pro Monat, ab 01.04.2018. Diese wurde einstimmig von der Versammlung genehmigt. Die Mitgliederzahl erhöhte sich laut ihres Berichtes um 14 auf 277. Die Kernsparten Jugendfußball (112) Herrenfußball (105), Damen- u. Herren-Gymnastik (70), haben sich leicht erhöht. Durch den hohen Migrationsanteil an Mitgliedern, ist der Arbeitsanfall erheblich gestiegen. Erfreulicherweise wird die Homepage des Vereins im Internet sehr gut frequentiert. Da wir der Aktionen des KSB und LSB – „Zielgruppenspezifisches Breiten-Sportangebot für Flüchtlinge, Migranten und gesellschaftlich benachteiligte Kinder“, beigetreten sind, sowie der Maßnahme Integratives Fußballangebot für Erwachsene, konnten erfreulicherweise neue Mitglieder gewonnen werden. Der Verein ist auch im Projekt „Bildung-Bewegung-Begegnung“ (BBB) im integrativen Sportangebot „Hoppel und Bürste“ in der Eichendorffschule involviert. Durch das soziale Engagement im Arbeitslosen- und Migrationsumfeld, fußend auf der christlichen Ausrichtung des Vereins, erhielt er, bei der Aktion „Das goldene Herz“, der Braunschweiger Zeitung, dankenswerterweise einen Ehrenpreis, verbunden mit einer Schenkung zur Verwendung in diesem Umfeld. Das traditionelle Neujahrs-Hallenfußballturnier für Jugend- u. Herrenmannschaften, sowie die Sommer-Kleinfeldturniere erfreuten sich großer Resonanz, ebenso der wiederholt veranstaltete Neujahrsempfang im Sportheim. Sie dankte allen Funktionern und Helfern für ihren nicht immer selbstverständlichen, ehrenamtlichen und unermühtlichen Einsatz zum Wohle des Vereins und damit auch der Gesellschaft.

Aus der Damengymnastiksparte berichtete Übungsleiterin Heidi Röhmann, daß von den 50 Damen im Alter von 18 bis 82 Jahren am mittwöchentlichen Übungsabend in der Burgschulhalle bis zu 25, teilnehmen. Neben dem Sport gab es auch etliche gesellige Veranstaltungen, wie Bosseln, Grillen, Radtouren. Höhepunkt war wieder die traditionelle „Frauenfahrt“, diesmal nach Wolfenbüttel. Bei allen Vereinsaktivitäten stehen sie immer als gute Feen zur Verfügung. Sie signalisierte dem Vorstand, dass sie langsam ihre Funktion aufgeben möchte. Bei seinen Mannen in der Herrengymnastiksparte lässt beim wöchentlichen Training die Beteiligung etwas nach, während man bei den geselligen Veranstaltungen fast die Sollstärke, erreicht. Auf ihre Hilfsbereitschaft kann der Verein immer zurückgreifen. Höhepunkt war hier die zweitägige Besichtigungsfahrt ins Celler Umland, so Übungsleiter Hans-Joachim Elsner.

Fußballobmann „Siggi“ Zimmermann sah sich in seinem Bericht bestätigt, dass es für die 1. Herren nicht einfach ist, in der höheren Klasse zu bestehen, wenn das Umfeld nicht stimmt. Bei 5-monatiger Platzsperre, mit einem Ausweichtraining und Wochentagsspielen, muss man mit einem Mittelplatz zufrieden sein. Er spiegelt aber nicht das wahre Leistungsvermögen wieder. Wir haben mit 13, die wenigsten absolvierten Spiele. Er sagt für die Rückserie eine komprimierte Knüppelrunde voraus. Er dankte dem Trainerduo Marek Rönnefahrt und Andre Hirche für die in diesem Umfeld geleistete Arbeit. Und auch Sportwart und Betreuer der 2. Herren, Rico Sedlbauer, weil er durch sein Engagement, die Mannschaft mit einem Mittelplatz im Spielbetrieb der 3. Kreisklasse hält. Mit Alex Schmidt konnte jetzt für seinen großen Kader, ein Trainer gefunden werden. Die Ü-40-Spielgemeinschaft Marathon/Vorwärts 84 sieht er als eine pflegeleichte, harmonische Truppe, die mit dem derzeitigen 3. Platz, noch größeres Erfolgspotenzial hat. Sie lässt aber auch keinen Grund zum Feiern aus.

Jugendfußballobmann Marcus Stenzig sieht in der Entwicklung seiner Sparte erhebliches Potenzial für den Verein. So konnten von den 105 Jugendlichen in 2016/17 7 Mannschaften mit wechselnden Erfolgen spielen. (2xC; 1xD; 2xE; 1xF; 1xG-Bubi). Da sich aus der Herrenmannschaft die Spieler Björn Heise, Arne Guttmann, Jonas Brüge und Michael Klindworth zusammen mit „Siggi“ Zimmermann, Sven Ahrens, Yusuf Saribal und Dennis Grobe jetzt als Jugendtrainer engagieren, konnten alle Mannschaften im Spielbetrieb bleiben. Beim Breitensportfest der DJK in Langenhagen nahmen die D1, E1 und die F1-Junioren teil, wobei alle im geschlagenen Mittelfeld landeten. An der Feldsaison 2017/18 nehmen 7 Mannschaften (1xG, 1xF, 2xE, 1xD, 1xC und 1xD-Junioren) teil. Da die G und F- Junioren nur noch aus Just for Fun spielen (ohne Tabellen), gibt es keinen direkten Erfolgsdruck. Die E1 und die D-Junioren landeten im Mittelfeld. Die E2, eine reine Mannschaft mit Migrationswurzeln verpasste den 1. Platz nur wegen der Tordifferenz. Die B-Jugend, die zur Hälfte aus C-Jugendlichen besteht, verfehlte unter Leitung von Trainer Jonas Brüge nur knapp die Meisterrunde. An der Hallenserie 2017/18 nahmen 9 Mannschaften mit unterschiedlichen Erfolgen teil. Herausragend aber war die Hallen-Futsal-Kreismeisterschaft der C1-Junioren mit nur 2 Gegentoren und einer Niederlage. Der Jugendobmann dankte seinem erfolgreichen Trainerteam, dass dem Verein für die Zukunft eine erfolgreiche Basis bietet. Die Versammlung honorierte diese schwierige und aufopferungsvolle Arbeit zum Wohle des Vereins mit kräftigem Applaus.

Die Kassenwartin Angelika Zimmermann überraschte die Versammlung mit einem leicht negativen, geprüften Jahresabschluss. Sie verwies darauf, dass die Aufwendungen für Übungsleiter und Platzkosten fast 60 % der Kosten betragen. Die zweckgebundene Spende aus der Aktion „Goldenes Herz“, darf zur Abdeckung dieser Kosten nicht verwendet werden. Somit offenbart sich ein dickes Minus, welches sich nur über eine Beitragserhöhung abbauen lässt und die heute beschlossen werden muss. Bei dieser Kassenlage werden Beitragsrestanten angemahnt und notfalls gekündigt.

Da vom den 3 Kassenprüfern an der akribisch geführten Kasse nichts zu beanstanden war, forderte die Sprecherin Kerstin Trottnner, die Entlastung der Kassenwartin und des Gesamtvorstandes, die einstimmig erfolgte.

Bei den Teil-Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes, wurde die 1. Vorsitzende Hannelore Elsner, nach Vorschlag zur Wiederwahl durch Wahlleiter Torsten Rother, ohne Gegenkandidaten, einstimmig wiedergewählt. Auch die Kassenwartin Angelika Zimmermann wurde ohne Gegenkandidaten einstimmig wiedergewählt. Sie erhielten als Anerkennung ein Blumengesteck. Somit besteht der geschäftsführende Vorstand aus der 1. Vors. Hannelore Elsner, Kassenwartin Angelika Zimmermann, Schrift- u. Sozialwart Josef Kuhnert, 2. Vors. Torsten Rother und Sportwart Rico Sedlbauer. Der erweiterte Vorstand, der „en block“ einstimmig bestätigt wurde, umfasst den Herren-Fußballobmann „Siggi“ Zimmermann,

Jugend-Fußballobmann Marcus Stenzig, Schiedsrichterobmann z.Zt. vakant, Frauenwartin Karin Zimmermann und neugewähltem Pressewart Jonas Brüge. Als Kassenprüfer wurden bestellt Kai Basil, Andre Hirche und Martina Müller.

Für langjährige Vereinstreue wurden 15 Mitglieder zur Ehrung eingeladen. Für 25-jährige Vereins- und DJK-Verbandstreue Horst Baltrusch, Hans-Hermann Stumpe, Silvia Hansen, Jürgen Jockisch, Henry Lehmann, Stefan Großmann, Regina Israel, Dagmar Jockisch und Thomas Stenzig. Für 40-jährige: Irene Kunth und Karin Zimmermann, für 50-jährige Felix Wunsch und für 60-jährige: Robert Müller, Peter Hartwig und Klaus-Peter Schmidt.

Persönlich geehrt werden konnten aber durch den Diözesanvorsitzenden Cristian Münzberg mit Urkunde, Ehrennadel und Blumenstrauß, nur die Anwesenden: Robert Müller (60), Irene Kunth (40), Karin Zimmermann (40), Hans-Hermann Stumpe (25), Silvia Hansen (25) und Thomas Stenzig (25). Die Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern für den Einsatz zum Wohle des Vereins und lud die Versammlung nach dem harmonischen Verlauf, anschließend zu einem gemütlichen Umtrunk ein.

Josef Kuhnert
Schrift- u. Sozialwart

Anbei das Bild der Jubilare mit Vorstand von links nach rechts:

J. Kuhnert, H. Elsner, R. Müller, H-H. Stumpe, T. Stenzig, S. Hansen, K. Zimmermann, I. Kunth, A. Zimmermann, T. Rother